

INVESTMENT & STRATEGIE

6 Nebenwerte
flatexDEGIRO
PharmaSGP Holding

8 Linde
Abschied aus dem DAX

FOKUS

10 Kult-Aktien
Nur ein Mythos?

12 Kultig
3 Aktien für Liebhaber

SdK EXTRA

16 HV-Bericht
Borussia Dortmund

RUBRIKEN

3 Editorial
4 Kurzmeldungen
14 Advertorial ALBIS Leasing
18 IR-Kontakt
26 HV-Termine
27 Impressum

Kurzmeldungen

Interessensbündelung bei Deutscher Lichtmiete

Betroffene Anleger könnten bei Direktinvestments in Leuchten Schadensersatzansprüche gegen Vermittler und Berater haben.

Das Amtsgericht Oldenburg eröffnete am 1.5.2022 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Deutschen Lichtmiete AG. Zum Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Rüdiger Weiß bestellt. Im Vorfeld war bereits im Dezember 2021 eine Hausdurchsuchung in den Geschäftsräumen durch die Staatsanwaltschaft sowie die Zentrale Kriminalinspektion Oldenburg erfolgt. Mittlerweile wurden die Ermittlungen ausgeweitet und es kam zu weiteren Durchsuchungen.

Viele Anleger hatten über die drei Gesellschaften Deutsche Lichtmiete Direkt-Investitionsgesellschaft mbH, Deutsche Lichtmiete 2. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH und Deutsche Lichtmiete 3. Direkt-Investitionsgesellschaft mbH Direktinvestments in Leuchten getätigt. Wie mittlerweile feststeht, haben dabei etliche Investoren nie Eigentum an einer Leuchte erworben, da die an sie verkauften Leuchten tatsächlich nie produziert wurden. In anderen Fällen lag der angegebene Wert der Leuchten zum Zeitpunkt des Verkaufs nach derzeitigen Erkenntnissen vielfach unter dem tatsächlichen Wert.

Viele Anleger hatten ihre Investitionsentscheidung aufgrund einer Beratung durch einen Anlageberater getroffen. In den der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. bisher aus dem Mitgliederkreis bekannten Fällen dürfte nach Einschätzung von einem durch die SdK beauftragten Rechtsanwalt meistens keine sachgerechte Aufklärung über die bestehenden Risiken erfolgt sein. Den betroffenen Anlegern könnten folglich Schadensersatzansprüche zustehen. Demnach wären solche Anleger so zu stellen, als hätten sie die Anlage nie getätigt.

Die SdK hat daher eine Plattform eingerichtet, auf der sich Anleger, die ein Direktinvestment getätigt haben, registrieren und Angaben zur Beratungssituation machen können. Diese Daten werden dann durch einen Rechtsanwalt ausgewertet. Für Fälle mit hinreichender Erfolgsaussicht beabsichtigt die SdK, eine Prozessfinanzierungsgesellschaft einzubinden, um eine kostenlose Geltendmachung der Ansprüche zu ermöglichen.

Die Datenerfassung ist [hier auf der verlinkten Website](#) möglich.

Porsche überholt Puma

Im Zuge der turnusgemäßen Überprüfung der DAX-Indizes kommt es zu einer Änderung im DAX40: Der Porsche AG, mit Abstand größter Börsengang dieses Jahres, startet direkt durch in den Leitindex und ersetzt dort den Sportartikelhersteller Puma. Noch etwas mehr Bewegung gibt es bei MDAX und SDAX.

Wenn die Änderungen am 19. Dezember umgesetzt werden, ist der Name Porsche doppelt im DAX40 vertreten. Die Beteiligungsholding Porsche SE ist dort nämlich bereits Mitglied. Zum Großteil setzt sich die Holding aus den Beteiligungen an der Volkswagen AG (ebenfalls im DAX40) und der Porsche AG zusammen. Ansonsten ist nur die Siemens-Familie dreifach im deutschen Leitindex



.....
DIE NÄCHSTEN
ANLEGERPLUS
NEWS
ERSCHEINEN AM
21.1.2023.
.....